

Sie erreichen uns

Cochemer Tafel

Endertstraße 59a, 56812 Cochem
 Telefon: 02671 605982 (mittwochs 10:00 -13:00 Uhr)
 E-Mail: tafel-cochem@gmx.de

Ausgabezeit:

mittwochs 10:00 - 13:00 Uhr

Träger der Tafel:

Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück e.V.
 Geschäftsstelle Cochem
 Herrenstraße 9, 56812 Cochem
 Telefon: 02671 9752-0

Spendenkonto

Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück e.V.
 Kennwort: „Cochemer Tafel“

Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank
 IBAN: DE69 5876 0954 0100 0502 00

Sparkasse Mittelmosel - Eifel Mosel Hunsrück
 IBAN: DE35 5875 1230 0032 2053 38

Mehr über uns

www.caritas-mosel-eifel-hunsrueck.de



Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück e.V.
 Kurfürstenstraße 6, 54516 Wittlich

Cochemer Tafel



Wer Hilfe erhalten kann. Ideen, wie Sie helfen können.



DIE TAFELN
 Essen, wo es hingehört

Ein Angebot der Caritas-Geschäftsstelle Cochem

Caritasverband
 Mosel-Eifel-Hunsrück e.V.



Nutzung und Unterstützung der Tafel

Sie möchten die Tafel nutzen:

Die „Cocheimer Tafel“ gibt Lebensmittel aus an Menschen, die ihre Bedürftigkeit durch entsprechende Einkommensnachweise belegen können.

Die Tafelkunden erhalten einen Berechtigungsausweis, den sie beim Besuch der Tafel vorzeigen. Der Berechtigungsausweis wird in regelmäßigen Abständen bei weiterer Bedürftigkeit erneuert.

Sie möchten die Tafel unterstützen:

Die „Cocheimer Tafel“ kann ihren Dienst nur durch die Mitarbeit zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer sowie durch den Einsatz von Geld- und Sachspenden auf Dauer aufrechterhalten.

Auch Sie können dazu beitragen:

- Ihre ehrenamtliche Mitarbeit in unseren Tafelteams bei der Abholung der Ware, dem Einsortieren oder der Ausgabe der Ware an die Tafelkunden.
- Ihre Sachspende von längerfristig haltbaren, original verpackten und einwandfreien Lebensmitteln, die das Mindesthaltbarkeitsdatum noch nicht überschritten haben.
- über Spendenaktionen in Ihrer Gemeinde wie z.B. Basare von Frauengemeinschaften oder Vereinen, Projekte von Firm-Gruppen usw., bei denen um Geld- oder Sachspenden für die „Cocheimer Tafel“ geworben wird.

Die Philosophie:

In unserem Land gibt es Lebensmittel im Überfluss. Im Handel gelangen viele davon erst gar nicht in den Verkauf, weil das Mindesthaltbarkeitsdatum bald abläuft oder die Ware - obwohl noch genießbar - optisch nicht mehr Käuferansprüchen genügt.

Auf der anderen Seite fehlt immer mehr Menschen aufgrund von Arbeitslosigkeit, dem Bezug von geringen Einkünften, (ergänzender) Sozialhilfe oder Kleinrenten das notwendige Geld, zum Kauf der (über)lebensnotwendigen Lebensmittel.

Die Tafeln möchten hier einen Ausgleich schaffen. Eine Vielzahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer sorgt Woche für Woche dafür, diese Lebensmittel einzusammeln, zu sichten, zu sortieren und lagern, um sie am Ausgabetag gegen einen geringen Betrag an Bedürftige abzugeben.

Das „Plus“ der Cocheimer Tafel:

Die Cocheimer Tafel hat sich von Anfang an zum Ziel gesetzt, den Kunden der Tafel mehr zu bieten als die reine Versorgung mit Lebensmitteln. Aus diesem Grund bietet ein Mitarbeiter/ eine Mitarbeiterin der Caritas-Geschäftsstelle Cochem an jedem Ausgabetag im Rahmen des Tafel-Plus-Konzeptes soziale Beratung an, um den Tafelkunden Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und Perspektiven zu eröffnen zur Milderung und/oder Beseitigung der aktuellen Notlage.

